

WIESENSILGE

(*Silaum silaus*)



Familie: Doldengewächse (Apiaceae)

Kennzeichen/Merkmale

Wuchshöhe 30 - 100 cm. Stängel kahl und kaum gerieft. 2 - 4fach gefiederte Grundblätter mit lanzettförmigen Blattzipfeln. Dolden bestehen aus 5 - 10 unterschiedlich langen Strahlen. Die Kronblätter sind blass- bis grünlich-gelb mit unscheinbaren roten Rändern. Die scharf gerippten Früchte erreichen eine Länge von 4 - 5 mm.

Standort

Frisch- und Feuchtwiesen auf mehr oder weniger wechselfeuchten, nährstoffreichen, lehmigen oder tonigen Böden.

Besonderheiten

Wechselbeziehungen: Raupen-Futterpflanze, u. a. für Messingeaule, Amethysteule oder den Schwalbenschwanz.

Bewirtschaftung

Ein- oder zweimalige Mahd der Fläche, wobei auf eine Teilflächenmahd oder zeitlich versetzte Mahd geachtet werden sollte (heterogenes Nutzungsmosaik, Rückzugsräume für Tiere). Extensivgrünland, insbesondere extensiv genutzte Wiesen, da die Wiesenilge als mäßig schnittverträglich gilt. Verträgt keinen bis nur geringen Beweidungsdruck.

Informationen über weitere Details oder zu Fördermöglichkeiten erhalten Sie bei Ihrer Beratung oder unter www.partnerbetrieb-naturschutz.rlp.de.

Standort **Feuchtwiesen**

Gefährdung: RLP ●●●● D ●●●●

Häufigkeit zerstreut

Schutzstatus keiner

Sensible Zeiten

Blühzeit ○○○○○○●●○○○○



Foto: Peter Keller

Ganze Pflanze



Foto: Günther Blaiich
Foto oben: Peter Keller

Blatt



Foto: Günther Blaiich

Fruchtstand

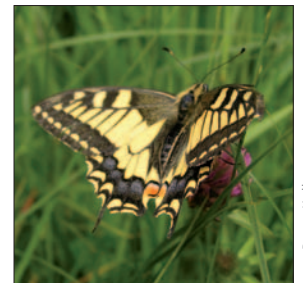


Foto: Peter Keller

Schwalbenschwanz